

Impuls zu Gründonnerstag

In diesem Jahr ist alles anders.

Wir können nicht zusammenkommen, um Gottesdienst zu feiern. Vieles was unser Leben lebenswert macht ist nicht möglich.

Wir merken schmerzlich, wie wichtig soziale Kontakte sind.

Wir spüren, dass es gut tut telefonisch oder über die sozialen Medien mit den Menschen, die uns wichtig sind in Kontakt zu sein.

Ich beobachte, dass viele Familien wieder näher zusammenrücken.

Erwachsene Kinder kommen nachhause und machen z. B. Homeoffice oder kümmern sich um ihre Eltern – wo es möglich ist wird gemeinsam gegessen und gespielt.

Das tut gut!

Die meisten Menschen gehen inzwischen sehr sorgsam und verantwortungsbewusst mit der Situation um.

Heute in der Lesung hören wir, wie eine Hausgemeinschaft sich versammelt, um gemeinsam Mahl zu halten. Zur Ehre Gottes und als Zeichen dafür, dass Schlimmes an den Israeliten vorüber geht.

Deutlich wird, Gott ist mit den Israeliten.

Er steht Ihnen in ihrer schweren Situation, in der sie in Ägypten leben müssen bei.

Er befreit sie.

Es tut gut zu wissen, Gott ist bei uns! Er hilft uns, schwierige Situationen zu überstehen!

Auch im Evangelium versammeln sich Menschen, genauer gesagt Jesus und die Jünger, um gemeinsam Mahl zu halten.

Miteinander zu essen.

Gemeinsames Essen tut gut!

Sie tun dies im Andenken, an das Ereignis, welches in der Lesung beschrieben wird. Sie feiern das Passahmahl. Sie danken Gott!

Jesus macht deutlich, dass er selbst dieses Opferlamm ist, von dem in der Lesung gesprochen wird.

Er opfert sich für uns. Er setzt sich für uns ein!

Deutlich wird dies auch bei der Fußwaschung – Jesus ist für uns da! Und wir dürfen Anteil an ihm haben.

Besonders in dieser Zeit der Krise, ist es gut, sich das noch einmal zu vergegenwärtigen.

Und er schenkt uns im letzten Abendmahl das Zentrale unseres Glaubens, die Eucharistie.

Die Gemeinschaft untereinander und mit ihm wird so immer wieder neu erfahrbar.

Auch wenn wir diese Mahlgemeinschaft im Moment nicht in der Kirche feiern können – kann uns die Erinnerung daran Kraft geben!

Viele Menschen setzen sich gerade in dieser Zeit für andere ein.

Vielleicht werden sie dazu motiviert und auch gestärkt durch ihren Glauben und die Erfahrung der Gemeinschaft, die sie trägt.

Beten wir für sie, dass sie gesund bleiben und ihr tun vielen hilft.

Auch sind wir alle eingeladen durch gemeinsames Gebet – durch das Gebet für andere – durch gegenseitiges Kontakthalten.... die Gemeinschaft, die uns miteinander verbindet zu stärken.

Deshalb die herzliche Bitte – werden Sie kreativ – suchen Sie Kontakt in vielen Formen, suchen sie Kontakt mit Gott im Gebet und suchen sie Kontakt mit anderen – auf den Wegen, die zurzeit möglich sind.

Wie wäre es mit Osterpost?

Schreiben Sie doch einem oder mehreren lieben Menschen, wie wichtig Sie Ihnen sind.

Dass sie ihr Leben lebenswert machen – dass sie durch sie gestärkt werden und lebendig sind....

Jesus hat uns gezeigt, wie wichtig wir ihm sind.

Dies feiern wir am Gründonnerstag.